

**Zeitschrift:** Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft  
**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft  
**Band:** 95 (2024)

**Rubrik:** Kurzbiografien der Autorinnen und Autoren

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kurzbiografien der Autorinnen und Autoren

### Thomas Bolliger, 1962

Dr. sc. nat. Studium der Geologie/Paläontologie an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich, Doktorat in Erdwissenschaften an der ETH Zürich. Postdoktorales Studium an der Ludwig-Maximilian-Universität in München, Oberassistent am Paläontologischen Institut in Zürich. 2000–2009 Leiter der Sukkulente-Sammlung Zürich. 2010–2018 Vizedirektor im Sauriermuseum Aathal. Seit 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Sammlungskurator und Vermittlung im Kulturama Museum des Menschen in Zürich. Geologische und Paläontologische Exkursionen.

### Alfred Brülisauer, 1950

Dipl. Ing Agr. ETH. Doktorat in terrestrischer Ökologie an der University of British Columbia, Kanada. Leiter der kantonalen Fachstelle (SG) für Natur- und Landschaftsschutz (1996–2013). Seit 2013 freier Mitarbeiter am Naturmuseum St. Gallen im Bereich Botanik. Vizepräsident der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft seit 2012.

### Toni Bürgin, 1957

Biologie-Studium an der Universität Basel, Post-doktorales Studium an der Universität Leiden/NL, 1987–1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Paläontologischen Institut und Museum der Universität Zürich, 1990–1996 Leiter Massnahmenplanung Lufthygiene beim Kanton Zürich. März 1996 bis Januar 2022 Direktor des Naturmuseums St. Gallen. NWG-Vorstandsmitglied seit 1998, NWG-Präsident seit 2001. Vorstandsmitglied Verein Freunde des Naturmuseums St. Gallen und der Wildparkgesellschaft Peter und Paul. Stiftungsrat der Hai-Stiftung, St. Gallen.

### Peter Bützer, 1944

Dipl. Natw. ETH, mit Abschluss in organischer Chemie, Promotion in Molekularbiologie. Gruppenleiter in der Kernenergieforschung und bei Bewilligungsbehörden für Kernkraftwerke. Mittelschullehrer für Chemie und Physik (Heerbrugg) und Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen und der ETH zum Thema Risiko und Sicherheit. Preisträger des Sicherheitspreises der Expertenkommission für die Sicherheit in der Chemischen Industrie der Schweiz. Dozent für Chemie an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Anerkennungspreis der PHSG für Gründer des «mobiLLab», CEO der Firma Isantin GmbH. Verheiratet, zwei Kinder.

**Maurus Candrian, 1958**

Forstingenieur-Studium an der ETH Zürich. Beruflich tätig beim Landesforstinventar, an der EAFV in Birmensdorf, als freierwerbender Forstingenieur in Graubünden, bei der Gruner AG Ingenieurunternehmung in Basel, beim Buwal in Bern (UVP), beim Kantonsforstamt St. Gallen (forstliches Projektwesen), als Leiter UVP-Fachstelle des Kantons St. Gallen, als Leiter Strassenbaupolizei beim Tiefbauamt des Kantons Thurgau. NWG-Vorstandsmitglied seit 1992

**Berndt Eismann, 1963**

Seit 1977 Hobbyentomologe Fachgebiet Käfer. 1980–1988 Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister beim Gräflich von Bodman'sche Forstverwaltung in Bodman (Deutschland). Ab 1989 Logistiker bei der Firma Strellson AG in Kreuzlingen. Ab 2015 Kassier beim Entomologischen Verein Alpstein.

**Heinz Furrer, 1949**

Geologie-Studium an der ETH Zürich und Dissertation an der Universität Zürich. 1981–1987 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geologischen Institut der ETH Zürich. 1987–1988 Leiter der Geologischen Sammlung der ETH Zürich. 1988–2014 Kurator und Dozent am Paläontologischen Institut der Universität Zürich. Mitglied diverser Kommissionen und Leiter langjähriger Fossiliengrabungen. Seit der Pensionierung wissenschaftlicher Gast am Paläontologischen Institut der Universität Zürich sowie wissenschaftlicher Berater des Mammutmuseums Niederweningen und des Fossilienmuseums des Monte San Giorgio in Meride.

**Madeleine Geiger, 1987**

2007–2015 Biologiestudium und Doktorat in Evolutionsbiologie am Paläontologischen Institut und Museum der Universität Zürich. 2016–2021 Postdoktorate an der Universität Zürich und der University of Cambridge, UK. Seit 2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin bei der Forschungsgemeinschaft SWILD für Stadtökologie, Wildtierforschung und Kommunikation. Seit 2022 Leiterin Sammlung und Forschung am Naturmuseum St. Gallen.

**Richard Graf, 1953**

Studium Elektrotechniker, Berufsfachschullehrer (Automation, Physik, Bionik). Seit 1969 in der Höhlenforschung tätig. Schwerpunkt Hydrologie. Forschungsgebiet Zwinglipass/Alpstein. Mithilfe bei den hydrologischen Untersuchungen im Alpstein und den Churfürsten. Höhlen im Zürcher Oberland (Beitrag zum schweizerischen Höhleninventar).

**Willy Heinzelmann, 1938**

1958 Primarlehrerpatent Seminar Kreuzlingen und Tätigkeit als Primarlehrer. Ab 1961 Chemiestudium Uni Zürich, Doktorat und Anstellung als Oberassistent. 1981 Habilitation in Physikalischer Chemie, Tätigkeit in der chemischen Industrie und Privatdozent an der Uni Zürich. Seit 1952 mit beruflich bedingtem Unterbruch Hobbyentomologe (Hauptinteresse Coleoptera) und Mitglied im Entomologischen Verein Alpstein.

**Peter Kälin, 1956**

Diplom in Naturwissenschaften (Entomologie, Dipteren; Assistenz auf botanischen Exkursionen) an der ETH Zürich. Höheres Lehramt für Biologie. Doktorat in Medizin an der Universität Zürich. Forschungstätigkeit in der Hirnentwicklung von Neu- und Frühgeborenen mittels Magnetresonanztomographie und -spektroskopie am Kinderspital Zürich. Langjährige Tätigkeit als Arzt in Spitälern der Schweiz und in der REGA und als selbstständiger Arzt. Ebenso langjährige Unterrichtstätigkeit u. a. als Hauptlehrer in der Kantonsschule Brühl in der Ausbildung von Gesundheitsfachpersonen in allen Naturwissenschaften, Anatomie und Physiologie des Menschen. Dozent an der Fachhochschule für Gesundheit in St. Gallen. Entomologie als Leidenschaft seit der Kindheit. Seit der Pensionierung intensive Beschäftigung mit Heuschrecken, Schwebfliegen und aktuell vor allem Hummeln in den Bergen Europas.

**Oskar Keller, 1938**

Prof. Dr. phil. II, Geograph und Glazialgeologe, 1988 Habilitation und in der Folge Privatdozent an der Universität Zürich für Physische Geographie bis 2008. Ab 1990 hauptamtlich Geographie-Dozent an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, ab 1996 auch Prorektor. Seit 2003 in Pension. Forschungstätigkeit zum Eiszeitalter im Bodensee- und Randalpenraum. Publikationstätigkeit in Fachzeitschriften und Verfasser populärwissenschaftlicher Artikel. Rege Exkursions- und Vortragstätigkeit.

**Sepp Koller, 1990**

2007–2010 absolvierte er eine Berufslehre als Netzelektriker. Im Jahr 2016 besuchte er die ZHPS-Polizeischule in Zürich bei der Kantonspolizei Zürich. Seit 2020 Wildhüter beim Amt für Natur, Jagd und Fischerei im Kanton St. Gallen tätig. 2021–2023 berufsbegleitend die Ausbildung zum Wildhüter mit eidg. Fachausweis absolviert, mit der Abschlussarbeit über die Rückkehr des Fischotters ins St. Galler-Rheintal.

**Andreas Kopp, 1966**

Lehre als Landschaftsgärtner, seit 2000 Instruktor der überbetrieblichen Kurse der Gärtner Ostschweiz. Seit 1995 Präsident des Entomologischen Verein Alpstein. Seit 2007 Redaktionsmitglied der Entomo Helvetica. Seit 2020 Betreuung der Auskunftsstelle Wirbellose der Kantone St. Gallen und Appenzell Innerrhoden «Natur-Info». Entomologische Interessen: Schmetterlinge, insbesondere Kleinschmetterlinge, Wanzen, Zikaden und Schwebfliegen der Schweiz.

**Peter Kürsteiner, 1955**

Dr. med. vet. Leidenschaftlicher Mineralien- und Fossiliensammler. Spezielle Interessen an der Mineralogie, Paläontologie und Geologie des Alpsteins. Autor zahlreicher Publikationen und Bücher. Vizepräsident im Stiftungsrat des Naturmuseums St. Gallen. Präsident des Vereins «Freunde des Naturmuseums St. Gallen».

**André Mégroz, 1948**

Kaufmännische Ausbildung, bis 2002 in einem internationalen Konzern, seither selbständig. Seit über 50 Jahren Hobbyentomologe, schwergewichtig Systematik und Verhaltensbiologie. Autor von populärwissenschaftlichen Artikeln, Fotograf und Betreiber der Homepage [www.insects.ch](http://www.insects.ch)

**Nicolas Meisser, 1964**

Dr. sc. Matura im Bereich Wirtschaft. Studium der Geowissenschaften an der Universität Lausanne, Abschluss 1990 mit Diplom in Mineralogie und in Geophysik. Anschliessend Konservator im Muséum cantonal des Sciences Naturelles in Lausanne. Dissertation 2003 an der Universität Lausanne. Seither zahlreiche Forschungsarbeiten zur Mineralogie alter Bergwerke. Autor oder Co-Autor von fast 330 wissenschaftlichen Artikeln, die sich hauptsächlich auf Mineralogie, Kristallographie, mineralogische Topographie und Archäometrie konzentrieren. Darunter, als Autor oder Mitautor, 38 Beschreibungen weltweit neuer Mineralarten.

**Martina Pacher, 1967**

Studium Ethnologie und Kombination aus Ur- und Frühgeschichte, Anthropologie und Spanisch an der Universität Wien. Dissertation am Institut für Paläontologie. 1999–2003 Lehrbeauftragte am Institut für Paläontologie in Wien. Seit 1999 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Forschungsaufträge an zahlreichen Instituten und Museen. Seit 2020 Kuratorin für Archäozoologie am Naturmuseum St. Gallen, sowie externe Mitarbeiterin und Projektmitarbeiterin am Österreichischen Archäologischen Institut in Wien.

**Roland Riederer-Gebhard, 1950**

Matura an der Kantonsschule am Burggraben in St. Gallen. 1970–1974 Studium der Naturwissenschaften/ Biologie an der ETH in Zürich. 1975–1981 Dissertation an der ETHZ/ EAWAG, dem Wasserforschungsinstitut der ETH. 1979–1982 Post-Doc an der EAWAG. 1982–2013 Fischereibiologe und Leiter der Abteilung Fischerei im Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen. Seit 2013 selbstständig, Gewässer- und Fischökologische Beratung GFB. Seit 2004 im Vorstand der NWG.

**Julien Reynes, 1992**

Dr. sc. 2010–2013 Vorbereitungsklassen für die «Grandes Écoles» mit Schwerpunkt Biologie, Chemie, Physik und Mathematik in Lille F; 2013–2016 Studium der Geowissenschaften an der École Normale Supérieure de Paris. 2016–2020 Dissertation an der Universität Bern über die Einlagerung von Wasser in Granat, untersucht durch Infrarotspektroskopie. 2021–2023 Postdoc an der Universität Bern (10 Monate) und anschließend an der Universität Lausanne (12 Monate) in Petrologie. Seit Anfang 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Mineralogie am Muséum cantonal des Sciences Naturelles in Lausanne. Präsident der Vereinigung der «Amis du Musée de Géologie de Lausanne» (AMGL).

**Norbert Schnyder, 1954**

Biologie-Studium an der Universität Zürich. Schon während der Dissertation Mitarbeit bei der Kartierung der Schweizer Moose und Co-Leiter des Datenzentrums für die Moose der Schweiz – Swissbryophytes. Zudem arbeitet er in einem Umweltbüro an Aufträgen mit Schwerpunkt Bryologie, Moorschutz, Vegetationskartierung u. a.

**Michael Soom, 1958**

Geologe, Dr. phil. nat., Gutachtertätigkeit in der Privatwirtschaft. Seit der Jugendzeit passionierter Mineraliensammler; interessiert an Bergbau, Mineralogie und Lokalgeschichte. Vorstandsmitglied Museum Schloss Burgdorf, Vizepräsident Goldkammer Schweiz. Autor verschiedener Berichte zur regionalen Mineralogie der Schweiz und lokalhistorischer Publikationen.

**Hansjürg Stihl, 1951**

Gelernter Buch- und Offsetdrucker. War nach der Meisterschule über dreissig Jahre für die Firma Zollikofer/St. Galler Tagblatt in St. Gallen als Abteilungsleiter in verschiedenen Positionen tätig. Interessierte sich schon immer für die Natur und hat nach seiner Pensionierung vermehrt Zeit, diese zu fotografieren und dokumentieren.

**Dominik Thiel, 1975**

Biologiestudium an der Universität Zürich, Doktorat über den Einfluss des Wintertourismus auf das Auerhuhn. Exekutive MBA an der Universität Zürich. Ornithologie seit der Kindheit als intensives Hobby. Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und Vorstandsmitglied der Schweizer Delegation des internationalen Rates zur Erhaltung der Jagd und des Wildes CIC.

**Ursula Tinner, 1952**

Chemiestudium an der ETH, Doktorat in anorganischer Chemie und wissenschaftliche Assistenz. Postdoktorat in Ames, Iowa, USA. 20 Jahre Entwicklung analytischer Geräte in der Metrohm, Herisau. Botanik seit der Kindheit als intensives Hobby. Präsidentin des Botanischen Zirkels während 26 Jahren. Mitarbeit als Botanikerin in einem Büro für Landschaftsarchitektur. Leitung botanischer Exkursionen und Kurse, Kartierungsaufgaben.

**Lorenzo Vinciguerra, 1965**

Von 1983 bis 1987 absolvierte er eine Berufslehre als Zoologischer Präparator bei Uwe Goepel in Meilen ZH. Von 1987 bis 1988 arbeitete er am Bündner Naturmuseum in Chur und von 1988–1989 für das Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen. Von 1990 bis 1993 arbeitete er am Naturhistorischen Museum in Bern. 1994 gründete er eine Präparatoren Werkstatt in Arusha, Tansania und leitete sie bis 1999. Von 2000 bis 2008 als freischaffender Präparator und seit 2008 Mitarbeiter des Naturmuseums St. Gallen.

**Stephan Wohlwend, 1983**

2005–2010 Studium Erdwissenschaften mit Vertiefung in Sedimentologie, Paläoklimatologie und Strukturgeologie an der ETH Zürich. 2015 Dissertation zu ozeanographischen und sedimentologischen Veränderungen während der Kreide im Oman und im Helvetikum des Alpsteins und der Churfürsten. 2016–2023 Postdoktorat und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH in Zusammenarbeit mit der Nagra im Rahmen der Tiefbohrkampagne in der Nordschweiz. Parallel dazu geologische Kartierungen auf Kartenblatt Sargans und Vättis. Seit 2024 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bern.

